Fridays und Parents for Future Bonn kritisieren Parkhausplanung von Bonn-Netz ohne Fahrradstellplätze

++ Mobilität bei den Stadtwerken neu denken, neues Parkhaus umplanen, Klimaplan umsetzen ++

Bonn 31.03.2023

Fridays for Future, Parents for Future und die Ratskoalition sind sich einig: Bonn braucht eine echte Mobilitäts- und Verkehrswende. Die Koalition will die Ausrichtung der kommunalen Verkehrspolitik primär auf den Autoverkehr beenden und den nachhaltigen Verkehrsträgern ÖPNV und Radverkehr ebenso wie den Fußgänger*innen mehr Raum geben. Gleichzeitig plant Bonn-Netz, eine Tochterfirma der Stadtwerke Bonn, auf ihrem Betriebsgelände an der Karlstraße im Oktober 2023 ein Parkhaus mit 368 Stellplätzen, davon 52 Plätze für Transporter und 318 PKW Stellplätze, für rund 5 Millionen Euro zu errichten. Obwohl das Parkhaus in der Nähe der von der Stadt geplanten Fahrrad Ost-West Hauptroute entstehen soll, sind keine Fahrradparkplätze vorgesehen. Ein solches Parkhaus würde die Mobilität aller Mitarbeiter:innen von Bonn-Netz in den nächsten Jahrzehnten prägen. „In seiner jetzigen Form ist das Projekt des Parkhauses nicht kompatibel mit dem Willen nach einer echten Mobilitätswende. Insbesondere da das Parkhaus in der Nähe der Ost-West-Route für den Radverkehr entstehen soll, müssen angemessene Stellplätze für das Fahrrad mit eingeplant werden", meint Antje Herbst von Parents for Future.

Nach Ansicht der Klimabewegungen widerspricht dieses Vorhaben dem gerade erst verabschiedeten Klimaplan der Stadt Bonn. Dieser fordert nämlich ein, dass der Konzern Stadt im Bereich Mobilität als Vorbild fungiert. Es sei unter Aspekten des Klimaschutzes nicht mehr zeitgemäß, dass Fahrradstellplätze bei einem Neubau eines stadteigenen Konzerns nicht eingeplant werden. Es müsse den Bürger*innen die Möglichkeit gegeben werden, komfortable klimafreundliche Alternativen zum motorisierten Individualverkehr nutzen zu können. Parents for Future und Fridays for Future Bonn fordern deshalb, dass die Stadt ihrer Vorreiterrolle gerecht wird und eine angemessene Anzahl von attraktiven Fahrradstellplätzen mit einplant. „Natürlich wird es auch bei den Stadtwerken weiterhin Menschen geben, die auf ihr Auto angewiesen sind, aber denjenigen, die mit dem Rad kommen, muss ein gleichwertiges Angebot beim Parken gemacht werden. Ich finde, die Stadt sollte Anreize fürs Pendeln mit dem Rad setzen. Bei einem Neubau in dieser Dimension sollte sie diese Chance nutzen", so Moses Demel vom Radentscheid Bonn.

In vielen anderen Bereichen wie der Wärmeversorgung mit deutlich höheren Emissionen sind die Stadtwerke bereits auf dem richtigen Weg. Die Klimabewegungen appellieren daher an Stadt und Stadtwerke, dass sie sich auch im Bereich Mobilitätsmanagement ihrer Verantwortung stellen. “Wir fordern die Politik auf, den Bau des geplanten Parkhauses in der Karlstraße durch die Stadtwerke im aktuell geplanten Umfang zu verhindern und so umzuplanen, dass eine echte Mobilitätswende bei den Stadtwerken unterstützt wird und die Stadt ihrer Vorbildfunktion gerecht werden kann”, erklärt Anastasia Pütz von Fridays for Future.

Auch bei zukünftigen Vorhaben dieser Dimension müsse der Klimaplan stets mitbedacht werden. Parents und Fridays for Future fordern daher, dass alle laufenden Projekte beim Konzern Stadt mit einem Volumen über 2 Mio. € auf die Vereinbarkeit mit dem Klimaplan hin geprüft und unter Umständen Anpassungen vorgenommen werden.

Für Rückfragen und Interviewanfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Lasse Scherbarth, lasse.scherbarth@icloud.com, Mobil: 0151 40376362

Malte Kleinwort, bonn@parentsforfuture.de, Mobil: 0151 17821352